



## Wintersemester 2024/25

Vorlesungszeit: 14.10.2024 - 15.02.2025

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

<b>Sprecher_in</b>	<b>Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de</b>
<b>Geschäftsführer_in</b>	<b>Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de</b>
<b>Studienkoordination/Studienfachberatung</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Mentoring Programm</b>	<b>Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de</b>
<b>Studentische Studienberatung</b>	<b>Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: <a href="http://genderini.wordpress.com/">http://genderini.wordpress.com/</a> Sprechzeiten: siehe Weblog</b>
<b>Prüfungsbüro</b>	<b>Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de</b>
<b>Genderbibliothek/Information/ Dokumentation</b>	<b>Clara Scholz, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung</b>
<b>PC Pool/Multimedia</b>	<b>Marco Berger, Tel. 2093-46203 marco.lutz@gender.hu-berlin.de</b>
<b>PC Pool/Multimedia</b>	<b>Lydia Romanowski, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de</b>

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
Courses in English	4
Courses in Englisch - MA Gender Studies	4
Module 1 Interdependencies	6
Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)	6
Module 2 Knowledge	6
Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)	6
Module 5 Transformations	6
Courses in English - MA GS M5 Transformations (module exam possible)	7
Module 6 Interventions	7
Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)	7
Module 8 Free Choice	7
Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)	7
Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)	8
Courses in English - BA Gender Studies	8
Module 3 Interdependencies	9
Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)	9
Module 4 Gender Orders	9
Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)	9
Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (no module exam possible)	10
Module 6 Free Choice	10
Courses in English - BA GS M6 Free choice (module exam possible)	10
Courses in English - BA GS M6 Free choice (no module exam possible)	10
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	10
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	10
BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)	10
BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	11
BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	11
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	11
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	11
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)	12
BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	12
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	13
BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)	13
BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	14
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	14
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	14
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	15
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	15
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)	16
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	16
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	17
BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)	17
BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)	18
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	19
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)	19
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	21
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	22
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	22
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	23

MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)	23
MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)	24
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	24
MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)	25
MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)	26
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	26
MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)	26
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	27
MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)	28
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	28
MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)	28
MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)	29
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	30
MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)	30
PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)	31
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	31
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)	31
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	33
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	34
MA GS M11 Kolloquium	34
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	35
Personenverzeichnis	37
Gebäudeverzeichnis	40
Veranstaltungsartenverzeichnis	41

# Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

## 53802GS Dies Academicus in den Gender Studies

0 SWS

FO	Mo	10-12	Einzel (1)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	12-14	Einzel (2)	DOR 26, 208	S. Spintig
	Mo	14-16	Einzel (3)	DOR 26, 208	S. Spintig

1) findet am 14.10.2024 statt

2) findet am 14.10.2024 statt

3) findet am 14.10.2024 statt

Am Dies Academicus heißen wir alle Gender Studies Studierenden herzlich willkommen!

### Programm:

- **10-12 (ct) Gender Studies an der HU:** Begrüßung und Informationen über das Zentrum für transdisziplinäre Gender Studies an der HU. In einem Kurzvortrag zum Thema „Warum Gender Studies?“ erläutert die Sprecherin des ZtG, Kerstin Palm, die Relevanz und Besonderheiten der Gender Studies als Fach. Außerdem lernen Sie die Serviceangebote und Personen im ZtG kennen, die Ihnen im Studium weiterhelfen. Gabi Jähner (Geschäftsführung), Susanne Spintig (Studienfachberatung und Mentoring-Programm), Lydia Romanowski & Marco Berger (IT/Computer-Pool) und Clara Scholz (Genderbibliothek) stellen sich vor.
- **12-14 (ct) Einführung in den BA Gender Studies:** In dieser Veranstaltung stehen der Bachelor-Studiengang und das erste Semester im Mittelpunkt. Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Welches Konzept haben die Gender Studies im Zweitfach? Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Was bietet die fächerübergreifende Einführungsvorlesung? Wie unterstützt mich das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn.
- **14-16 (ct) Einführung in den MA Gender Studies:** In dieser Veranstaltung stehen der MA Gender Studies und das erste Semester im Mittelpunkt: Es gibt Informationen zu diesen Fragen: Was muss ich aus der Studien- und Prüfungsordnung kennen? Wie organisiere ich mein erstes Semester? Welche Studienschwerpunkte sind möglich? Was bietet das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten? Wer sind meine Ansprechpartner\_innen? Diese Veranstaltung bietet viele Hilfestellungen für den Studienbeginn und dient zur Vernetzung mit anderen Studierenden.

## 53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies

2 SWS

2 LP / 3 LP

RV	Mo	12-14	wöch. (1)		S. Spintig, G. Dumfahrt, E. Kosykh
----	----	-------	-----------	--	--

1) findet ab 21.10.2024 statt

Die fächerübergreifende Ringvorlesung führt in die Geschlechterstudien ein. Sie sensibilisiert für die Bandbreite der fachlichen Gegenstände, die Komplexität der Fragestellungen und die Situation des Studierens quer zur etablierten Fächerstruktur. Lehrende aus unterschiedlichen Disziplinen erläutern grundlegende Themen, Theorien und Begrifflichkeiten der Gender Studies und vermitteln erste Kenntnisse für fachlich verschiedene methodische Zugänge sowie für transdisziplinäre Herangehensweisen. Die Themenblöcke der Vorlesung bereiten auf die Modulstruktur des Bachelor vor: Transdisziplinarität, Gender als Analysekategorie, Interdependenzen, Ordnungen der Geschlechter und Interventionen.

### Literatur:

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.) (2005): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. UTB. dies. (2006): Gender Studies. Eine Einführung. Metzler Verlag.

Katharina Walgenbach u.a. (2007): Gender als interdependente Kategorie: neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Barbara Budrich.

### Organisatorisches:

Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet (LV-Nr. 53811aGS, 53811bGS).

**Am 14.10.2023 finden im Rahmen des Dies Academicus (LV-Nr. 53802GS) die Einführungsveranstaltungen "Gender Studies an der HU", "Einführung in den BA Gender Studies" und "Einführung in den MA Gender Studies" statt.**

Den Zugang zum Moodle-Kurs bekommen Sie nach Anmeldung.

## Courses in English

### Courses in Englisch - MA Gender Studies

#### 51432GS Gender and Science (englisch)

2 SWS

4 LP

SE	Di	16-18	wöch.		S. Schmidt
----	----	-------	-------	--	------------

### Prüfung:

M2: PO

M8: PO, HA

### 53730GS **Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Do 14-16 wöch. (1) N.N.  
1) findet ab 24.10.2024 statt

This seminar is conceived as a space in which students are able to put African feminisms in conversation with Afrodiasporic feminisms, within the framework of intersectionality, as an engagement with race, gender and other configurations of power. It therefore recognises, legitimates and affirms knowledge produced from African feminist perspectives in the absence of foundational epistemic conflict over intersectionality. Engaging works by prominent and emerging feminist theorists and writers, the seminar surfaces discussions on embodiment, gendered-performativity, desire and sexuality, feminist politics and the matriarchive, as well as geopolitical affiliations between the continent and in the diaspora. Students will be exposed to interdisciplinary ways of interrogating representations of blackness and gender; simultaneously, addressing to distinct themes like transnational solidarity, sexuality, girlhood, the archive, citizenship and more, while also making the connections between these themes explicit, apparent and irrevocable. This will include the study of popular literatures and culture as a site for engaging post feminism, desire and the policing of women's bodies, emerging engagements with transfeminisms and transnational relations between black feminisms as new ways of thinking through feminist solidarities within the geographical construct of the Global South and North.

#### Literatur:

The course is equally weighted between literary and theoretical texts, proposed set works proposed include texts by: Pumla Gqola, Uhuru Phalafala, Saidiya Hartman, Juliana Makuchi Nfah-Abbenyi, Dina Ligaga, Nicole Fleetwood, Simidele Dosekun, Danai Muposta, Zethu Matabene, Bernadine Evaristo, Fatou Diome and Maryse Condé.

#### Organisatorisches:

This course is taught by Dr. Polo Moji, a visiting professor from South Africa. Exams can only be taken in the first examination period without the possibility of retaking them.

#### Prüfung:

MA M8: HA

### 53910GS **Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Nabizadeh

This course explores the dynamic interplay between gender, space, and state policies in Iran, focusing on how women navigate and resist the gendered narratives imposed by the state. By examining both historical and contemporary contexts, the course delves into the ways Iranian women, from various backgrounds and walks of life, have engaged with modernity, anti-modernity, and state-driven agendas. Through a mix of theoretical frameworks and case studies, students will gain insights into the strategies used by women to resist and negotiate oppressive structures, with an emphasis on the spatial aspects of their resistance.

### 53912GS **Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek

This course offers a critical examination of how masculinity is influenced by religious, political, and socio-economic factors in the MENA Region, alongside its portrayal in local and Western contexts. Employing interdisciplinary approaches, the course integrates perspectives from masculinity studies, gender theory, and postcolonial theory to delve into the construction of gender identities and gender roles in the region. Covering the early 20th century to the present, the course combines theoretical and analytical texts with biographical and fictional narratives that explore representations of masculinity, family dynamics, and complex issues such as state violence, tradition, modernity, patriarchy, economic transformations, and Orientalism/imperialism. Its objective is to understand the dynamics of gender expression while addressing obstacles to fostering a pro-gender equality environment and inclusivity in the region.

#### Literatur:

Butler, Judith. *Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity*. London: Routledge, 1990.

Connell, R. W., and James W. Messerschmidt. "Hegemonic Masculinity: Rethinking the Concept." *Gender and Society*, vol. 19, no. 6, 2005, pp. 829-59.

Massad, Joseph. "Re-Orienting Desire: The Gay International and the Arab World". *Public Culture* (2002) 14 (2): 361-386.

### 53950GS **Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

Historically, Western thought has revered ideas of rationality and objectivity, and framed emotion as the domain of women, unworthy of attention. Yet, since the 1970s emotion and affect has increasingly become an area of interest, congruent with the recognition of sex/gender as an object of study itself, and the rise of scholars who are not male, cisgender, and heterosexual. After the second wave, a feminist politics of emotions emerged simultaneously with critical and postcolonial analyses that centred affective experiences of colonialism, slavery and black embodiment. Drawing from both these lineages, queer theorists largely combine feminist, critical race, and anti-colonial concerns to account for how feelings shape contemporary culture and politics. Although there is no consensus on how to define or examine affective experience, these various scholars share an interest in how power circulates through feeling, shaping how we know and experience the world. This interdisciplinary seminar traces an overview of the scholarship on affect and emotions, to explore how feelings shape identities, collectives, and inequities, gendered, raced, classed and otherwise. From white nationalist movements' love of the self and fear of other (threatening the body of white women and thus the white nation), to gender wars around whose safety is at stake in the street and in the bathroom, feelings are the animating forces of our politics, and clearly have material consequences. By including theoretical approaches to understanding emotion and affect, as well as empirical studies, we will explore both what affect is, and what affect does: Are emotions and affects discrete categories of feeling? How can feeling be a meaningful category to analyse the social, and what are its material effects for feminine, queer and racialised peoples? How can feelings be embodied, subjective and collective? How do feelings animate differences, and mobilise social movements? This seminar is student-led and participatory. That means that students take the lead in framing issues and discussions. Students are encouraged to draw from prescribed texts, their own literature sources, their own experiences as well as current events, popular culture, and social media. Leading and participating in discussions is an important aspect of this seminar and will help you get the best out of the course.

Prüfung:  
M5 + M6: HA

## Module 1 Interdependencies

### Courses in English - MA GS M1 Interdependencies (no module exam possible)

<b>53730GS</b>	<b>Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Do	14-16	wöch. (1)		N.N.
	1) findet ab 24.10.2024 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>53910GS</b>	<b>Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran (englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Nabizadeh
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						
<b>53912GS</b>	<b>Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	A. Abdelrazek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>						

## Module 2 Knowledge

### Courses in English - MA GS M2 Knowledge (module exam possible)

<b>51432GS</b>	<b>Gender and Science (englisch)</b>	2 SWS SE	4 LP Di	16-18	wöch.		S. Schmidt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						

## Module 5 Transformations

## Courses in English - MA GS M5 Transformations (module exam possible)

### 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## Module 6 Interventions

### Courses in English - MA GS M6 Interventions (module exam possible)

### 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.018	T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## Module 8 Free Choice

### Courses in English - MA GS M8 Free choice (module exam possible)

### 51432GS Gender and Science (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		S. Schmidt

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)		N.N.

1) findet ab 24.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 53950GS **Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.018		T. Meer
	Fr	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.018		T. Meer

- 1) findet am 06.12.2024 statt
- 2) findet am 13.12.2024 statt
- 3) findet am 20.12.2024 statt
- 4) findet am 10.01.2025 statt
- 5) findet am 17.01.2025 statt
- 6) findet am 24.01.2025 statt
- 7) findet am 31.01.2025 statt
- 8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### Courses in English - MA GS M8 Free choice (no module exam possible)

#### 53910GS **Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran (englisch)**

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102		S. Nabizadeh

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

#### 53912GS **Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102		A. Abdelrazek

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### Courses in English - BA Gender Studies

#### 530196GS **Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS	4 LP					
SE	Mi	16-18	wöch.			L. Schoonheim

Rosa Luxemburg's analysis of imperialism and the strike have been widely influential in feminist and decolonial thought, as well as in radical democratic theory. In this course, we will read (sections of) her most important work, *The Accumulation of Capital* (1913), complemented with sections of *The Mass Strike, the Political Party and the Trade Unions* (1906).

The aim of this course is to tease out the political relevance of her theory, by asking questions such as: what are the possibilities for collective action? What is the status of violence, in particular in relation to imperialism or colonization? How can we understand historical transformation?

This course will be simultaneously taught in German and English, and students are expected to consult both the German and English version of the texts. Passive understanding (listening and reading) of both languages is a prerequisite, but students can participate in class discussions and write their assignments in their preferred language.

Rosa Luxemburg lesen

Rosa Luxemburgs Analyse des Imperialismus und des Streiks hat einen großen Einfluss auf das feministische und dekoloniale Denken sowie auf die radikaldemokratische Theorie gehabt. In diesem Kurs werden wir (Abschnitte) ihres wichtigsten Werks, *Die Akkumulation des Kapitals* (1913), lesen, ergänzt durch Abschnitte aus *Massenstreik, Partei und Gewerkschaften* (1906).

Ziel dieses Seminars ist es, die politische Relevanz ihrer Theorie herauszuarbeiten, indem Fragen gestellt werden wie: Welche Möglichkeiten gibt es für kollektives Handeln? Welchen Status hat Gewalt, insbesondere im Zusammenhang mit Imperialismus und Kolonisierung? Wie können wir historische Transformationen verstehen?

Dieser Kurs wird gleichzeitig auf Deutsch und Englisch unterrichtet, und es wird erwartet, dass die Studierenden sowohl die deutsche als auch die englische Version der Texte behandeln. Passives Verstehen (Hören und Lesen) beider Sprachen wird vorausgesetzt, aber für die Teilnahme an den Unterrichtsdiskussionen und für das Verfassen ihrer Arbeiten können die Studierenden ihre bevorzugte Sprache wählen.

Literatur:

Rosa Luxemburg, *Massenstreik, Partei und Gewerkschaften* (1906); English translation by Patrick Lavin.

Rosa Luxemburg, *Die Akkumulation des Kapitals* (1913); English translation by Agnes Schwarzschild

Hannah Arendt, *The Origins of Totalitarianism* (1951)

Veronica Gago, *Feminist International: How to Change Everything* (2020)

Ernesto Laclau and Chantal Mouffe, *Hegemony and Socialist Strategy: Towards a Radical Democratic Politics* (1985)

Maria Mies, *Patriarchy and Accumulation on a World Scale: Women in the International Division of Labour* (1986)

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt

In this class we will be looking at the intersections of gender and queerness in Eastern African cultural productions. If we consider gender as a Western and historical construct, disseminated across the world through European colonialism (see Ifi Amadiume, Oyeronke Oyewumi), then what of queerness (see Keguro Macharia)? On the one hand, we will be examining how, in the works of Eastern African writers and visual artists, queerness is expressed and affirmed; and on the other hand, we will be asking ourselves whether in these works hegemonic, capitalist and rigidified notions of queerness and gender are also being expanded, challenged and transformed. One of the main focuses will be the manner in which queerness intersects with spirituality, notably through the intermedial aesthetics of Afro- and Africanfuturism.

This class builds upon competences already acquired in the introductory class to African literatures. It will consolidate literary and cultural analysis skills through the reading of fiction, life-writing, and the commentary of visual art such as painting and photography.

In dieser Lehrveranstaltung werden wir die Intersektionen von Gender und Queerness in ostafrikanischen kulturellen Werken anschauen. Wenn wir Gender als westliches und historisches Konstrukt betrachten, das durch europäischen Kolonialismus verbreitet wurde (siehe Ifi Amadiume, Oyeronke Oyewumi), was ist denn mit Queerness? Einerseits werden wir untersuchen, wie Queerness in den Werken von ostafrikanischen Autor:innen und Künstler:innen geäußert und bestätigt wird; andererseits werden wir uns die Frage stellen, ob in diesen Werken hegemoniale, kapitalistische und erstarrte Auffassungen von Gender und Queerness auch erweitert, infrage gestellt und umwandelt werden. Ein der Schwerpunkte wird die Art und Weise wie Queerness sich mit Spiritualität überschneidet, beispielsweise in den intermedialen Ästhetiken von Afro- und Africanfuturism.

Diese Lehrveranstaltung baut auf die in der Einführung zu Afrikanischen Literaturen schon erworbenen Kompetenzen auf. Sie vertieft literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Kenntnisse durch das Lesen von Fiktion, Life-Writing und die Analyse von visuellen Künsten wie Gemälde und Fotografie.

Organisatorisches:

Schwerpunkt Ostafrika

Teilnahmeleistungen:

Zur Auswahl: Textexpert\*innen, Protokollführen, Referat, Probeessay, Exposé zur Hausarbeit

Prüfung:

M3 + M4-2: HA

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
1) findet ab 22.10.2024 statt

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

### Module 3 Interdependencies

#### Courses in English - BA GS M3 Interdependencies (module exam possible)

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

### Module 4 Gender Orders

#### Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (module exam possible)

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
1) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Courses in English - BA GS M4 Gender Orders (no module exam possible)**

**530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**Module 6 Free Choice**

**Courses in English - BA GS M6 Free choice (module exam possible)**

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
1) findet ab 22.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

**Courses in English - BA GS M6 Free choice (no module exam possible)**

**530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

**BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014**

**53802GS Dies Academicus in den Gender Studies**

0 SWS  
FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig  
Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig  
Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig  
1) findet am 14.10.2024 statt  
2) findet am 14.10.2024 statt  
3) findet am 14.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien**

**BA GS M1-1 Einführung transdisziplinäre Geschlechterstudien (3 LP, keine MAP)**

**53810GS Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies**

2 SWS 2 LP / 3 LP  
RV Mo 12-14 wöch. (1) S. Spintig,  
G. Dumfahrt,  
E. Kosykh  
1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

## BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

### 53811aGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA

2 SWS	3 LP				
TU	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 2.102	E. Kosykh

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

### 53811bGS Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA

2 SWS	3 LP				
TU	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	G. Dumfahrt, E. Kosykh

Das Tutorium unterstützt bei der Vorbereitung der grundlegenden Beiträge aus der fächerübergreifenden Einführungsvorlesung. Gleichzeitig dient es der Vermittlung verschiedener Grundtechniken, die zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. Das Tutorium unterstützt individuelle Lernprozesse, die insbesondere mit der Infragestellung von Alltagswissen und der Reflexion von Wissen(sproduktionen) einhergehen, und befähigt zur Kollaboration in Lerngruppen. Es gibt Raum für die Entdeckung eigener Erkenntnisinteressen und Unterstützung für die Erstsemester-Student\*innen, sich in den universitären Strukturen zurechtzufinden.

## BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

### 53813GS Diskriminierung an Hochschulen: Methodenvielfalt zur Analyse und Kritik

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	L. Luttenberger

In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit qualitativen, quantitativen und Mixed-Methods-Forschungsmethoden sowie relevanten theoretischen Ansätzen beschäftigen, die anhand praxisbezogener Studienbeispiele veranschaulicht werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Untersuchung von Diskriminierung an Hochschulen sowie intersektionalen Perspektiven auf akademische Laufbahnen. Dieses Thema wird den Fokus bilden, zu veranschaulichen, wie sich einem Forschungsgegenstand von verschiedenen Richtungen aus genähert werden kann sowie Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Methoden aufzuzeigen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden eine fundierte Übersicht über verschiedene Forschungsmethoden zu vermitteln, um die Entscheidungsfindung hinsichtlich methodischer Ansätze, insbesondere im Kontext von Abschlussarbeiten, zu erleichtern. Zudem sollen die Teilnehmenden die Kompetenz entwickeln, wissenschaftliche Artikel hinsichtlich ihrer methodischen Ansätze kritisch zu analysieren und zu verstehen. Am Ende des Seminars werden sie über ein vertieftes Wissen zur Literaturkritik des Universitätssystems verfügen.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden in der Lage sein:

- Die verschiedenen Forschungsansätze und ihre Anwendungsmöglichkeiten zu verstehen.
- Kritisch zu hinterfragen, welche Methode für welche Art von Forschungsfrage am besten geeignet ist.
- Eigene Forschungsprojekte methodisch fundiert zu planen und durchzuführen.
- Wissenschaftliche Literatur auf einem fortgeschrittenen Niveau zu analysieren und zu kritisieren.

## BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

### BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

#### 51468GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		K. Palm

Diese Veranstaltung führt in die Theorien und Methoden der Genderforschung am Beispiel des Forschungsfeldes "Genderforschung der Naturwissenschaften" ein und vermittelt zugleich durch die Bearbeitung von Schlüsseltexten des Gender&Science-Forschungsfeldes gute Einblicke in die Systematik und Debattendynamik der Genderzugänge zu den Naturwissenschaften. Im Zentrum wird die historisierende und die methodenkritische Perspektive der Genderforschung auf ausgewählte Themen der Biologie stehen.

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtseminar für Gender Studierende, für die 15 Plätze reserviert sind. Die andere Hälfte der Plätze ist für Geschichtsstudierende reserviert. Überzählige Plätze können an Studierende weiterer Fächer vergeben werden.

Prüfung:

M2 + M6: HA

#### 54507GS Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		K. Lux
SE	Di	16-18	wöch.		K. Lux

Geschlecht und Generation sind grundlegende Begriffe der Erziehungswissenschaft, wobei die Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung der Ort ist, an dem das Verhältnis von Geschlecht und Generation zueinander, zu Erziehung und Bildung, sowie zur Disziplin selbst untersucht werden. Das Seminar dient der Einführung in die Grundlagen der Teildisziplin, ihrer Geschichte und Systematik. Im Seminar wird anhand ausgewählter Debatten der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert, wie auf Basis von Geschlechtertheorien pädagogische Urteile entwickelt werden können, inwiefern die Erziehungswissenschaft selbst als Wissenschaft vergeschlechtlicht ist und welche Folgen für das Verständnis von Geschlecht und Generation daraus entstehen. Das Seminar erfordert eine intensive Lektüre theoretischer Texte.

Prüfung:  
M2-1: HA  
M6: MU

### **54509GS VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung**

2 SWS 4 LP  
VL Mo 14-16 wöch. J. Windheuser

Ausgehend von der teildisziplinären Perspektive erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung führt die Vorlesung in den Zusammenhang des Generationen- und Geschlechterverhältnisses ein. Dazu wird der geschlechterhistorische wie erziehungs- und bildungshistorische Horizont von Erziehungswissenschaft bzw. von Frauen- und Geschlechterforschung in den Blick genommen. Vor dem Hintergrund sich ausdifferenzierender Theorieströmungen werden ausgewählte Debatten um das Verhältnis von Generation und Geschlecht vorgestellt und hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen (Klassenverhältnisse, Nationalismus, Antisemitismus und Rassismus) und die Subjektstruktur betreffenden Bedingungen reflektiert.

Prüfung:  
M2 + M6: KL

### **BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)**

#### **530179GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 08-10 wöch. N. Kufner

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit.

Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist\*innen.

Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten mit dem Konzept der Heteronormativität den Blick auf Sexualität und (queere) Elternschaft. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten. Der Care-Krise nähern wir uns zudem über die Betrachtung von Care-Arbeit im Plattformkapitalismus.

### **BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)**

#### **51708GS Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. B. Binder

Das Seminar führt mit Fokus auf Sexualität(en) vertiefend in kulturanthropologische GenderQueer Studies ein und bietet einen Überblick über deren Forschungsansätze, Entwicklungen und aktuelle Diskussionen. Gelesen und diskutiert werden ethnographische und (queer)theoretische Texte und Studien mit dem Ziel, eine empirisch fundierte analytische Perspektive auf Diskurse und Praktiken rund um Sexualität zu erarbeiten.

Prüfung:  
M2-2 + M3 + M6: PO, HA, MU

#### **5240370GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien**

2 SWS 4 LP  
VL Mi 14-16 wöch. M. Bengert

Kultur(en)? Wissenschaft(en)? Theorie(en)?

In dieser Vorlesung sollen Schlüsselkonzepte und Standpunkte unterschiedlicher kulturtheoretischer Zugänge vorgestellt und kritisch gelesen werden. Natur vs. Kultur, Mensch vs. Tier, Eigenes vs. Fremdes, Individuum vs. Gemeinschaft, Körper vs. Geist, Materie vs. Sprache – dies sind nur einige der Begriffsfelder, deren Spuren wir verfolgen und deren Kontexte, Bedingungen und Reichweite wir mit den oder manchmal auch gegen die entsprechenden Theorien hinterfragen werden. Warum ist es wichtig,

Kulturen im Plural zu betrachten und dabei den eigenen Ausgangspunkt zu reflektieren? Wie kann Theorie den Blick für die Diversität kultureller Phänomene schärfen? Auf welche Weise kann die Kenntnis pluraler kulturtheoretischer Zugänge die Lektüre verändern? Wie und wozu liest man überhaupt (Kultur-)Theorien?

Neben soziologischen, ethnologischen, texttheoretischen, medientheoretischen, religionswissenschaftlichen, raumtheoretischen und postkolonialen Perspektiven wird ein Schwerpunkt der Vorlesung auf der Queer Theory (Judith Butler, Paul B. Preciado) liegen. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass Klassiker der Kulturtheorie (Ernst Cassirer, Sigmund Freud, Hayden White, Clifford Geertz, Claude Lévi-Strauss, Michel Foucault, Roland Barthes, Jacques Derrida) in einen interdisziplinär durchquerenden Dialog gebracht werden sollen mit post- und dekolonialen Zugängen (Gayatri Chakravorty Spivak, Homi K. Bhabha, Edward Said, Gloria Anzaldúa) sowie neueren kulturtheoretischen Ansätzen, wie etwa dem New Materialism (Karen Barad, Jane Bennett) oder dem (Post)Feminismus (Donna Haraway, Legacy Russell).

Prüfung:  
M2 + M6: KL

### **532827GS Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Kuster  
1) findet ab 21.10.2024 statt

In diesem Seminar sollen Einblicke in die wichtigsten Ansätze der Theorie, Geschichte und Analyse von Filmen, filmischen Phänomenen und Kontexten gewonnen werden. Die kulturwissenschaftlichen und filmtheoretischen Schriften, mit denen wir uns beschäftigen, spannen einen Bogen von der Wende zum 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage nach Subjektivierung und miteinander verflochtenen sozialen Differenzkategorien wie Geschlecht, *race*/"Rasse" oder soziales Milieu. Ziel des Seminars ist es, einen Eindruck von der Bandbreite an Möglichkeiten zu gewinnen, mit denen sich das audiovisuelle Bewegtbild und seine Kontexte befragen lassen. Zudem gilt es, sich anzueignen, wie die Entschlüsselung filmischer Gestaltungsmittel mit grundlegenden film- und medienwissenschaftlichen Paradigmen analytisch kurzgeschlossen werden kann.

Prüfung:  
M2-2 + M6: KL

### **532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns

Seit Theweleits bahnbrechenden „Männerphantasien“ in den 1970er Jahren, die sich mit Männlichkeitsentwürfen von Freikorpsoldaten befassten, hat sich ein eigener Forschungsweig zur Theorie und Geschichte von Männlichkeit(en) herausgebildet. Neben systematischen Zugängen entstand eine Vielzahl historischer Analysen: so wird die Einführung der protestantischen Ehe (Luther) als wesentlich für die Verfestigung von Heteronormativität diskutiert; das vom „üblichen Sozialgefüge der Heimat befreite“ unkontrollierte Wüten der Konquistadoren als ein „vielleicht erster kultureller Typus von Männlichkeit im modernen Sinn“ (Connell) verstanden; geschlechtsbezogenes Arbeiten in Handelsstädten sowie militärische Praktiken in den Kriegen der Frühen Neuzeit mit ihrer zunehmenden Stilisierung des Heroischen als zentral für die Herausbildung von moderner Männlichkeit angesehen; die „Erfindung von Homosexualität“ im 19. Jahrhundert in ihrer (staats-)politischen Relevanz entdeckt; der autoritäre *Backlash* der Gegenwart auf neue Formen von Re-Maskulinisierung (bei Trump, Putin etc.) hin befragt. Das Seminar vermittelt eine Einführung in theoretische wie genealogische Perspektiven der Männlichkeitsforschung. Es bietet sich auch als Begleitveranstaltung zur Vorlesung an.

## **BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)**

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### **BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)**

#### **51708GS Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. B. Binder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

#### **53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

#### **53830GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive**

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 E. Mader

Diskriminierung ist nicht einfach eine Ungleichbehandlung aufgrund von Vorurteilen. Sie ist weder eindimensional noch einfach abzulegen. In diesem Seminar betrachten wir Diskriminierung als folgenreiche Verschränkung historisch gewachsener, institutionell verfestigter Distinktionsmechanismen mit benachteiligenden Praktiken, Prozessen, Diskursen und Strukturen. Wir lernen Intersektionalität und interdependente Wechselwirkungen kennen und werden Gründe und Ursachen, Formen und Folgen von Privilegierung und Diskriminierung in den Blick nehmen. Dabei stehen die spezifische Geschichte, die besonderen Eigentümlichkeiten der Diskurse und Ideologien von Rassismus, Sexismus, Trans\* und Inter\*feindlichkeit, Klassismus, Antisemitismus, Ableismus und Pathologisierung im Zentrum und wie diese intersektional bzw. interdependent verschränkt sind.

Prüfung:  
HA

## BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

<b>53831GS</b>	<b>Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär</b>				
2 SWS	4 LP				
SE	Fr	-	Block+Sa		M. Beketova*, N.N.
	Fr	-	Block+Sa		M. Beketova*, N.N.
	Fr	-	Block+Sa		M. Beketova*, N.N.

In diesem Seminar wollen wir die Komplexitäten der Identitätsformationen in ihrem Zusammenwirken anhand von kontemporärer Lyrik sowie intermedialen Kunstwerke mit textuellen Elementen anschauen. Wir stellen uns die Frage, inwiefern die gesellschaftliche Positionierung (biographische sowie politische) sich auf die Poetiken und künstlerische Methoden der mehrfach marginalisierten Kulturschaffenden auswirkt. In einer Kombination von Grundlagentexten der Geschlechterforschung und antirassistischen Literatur wie Audre Lorde, Jose Esteban Munoz und Gloria Anzaldua und aktuellen Texten über Anderssein, Ausgeschlossensein oder Gleichzeitigkeit von Aus- und Einschlüssen werden wir über gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse sprechen. Insbesondere interessieren uns Mehrfachpositionierungen, Grenzfälle, Uneindeutigkeiten und Kommodifizierung von Anderssein, Versuche der gesellschaftlich marginalisierten Autor\_innen jenseits der Quotierungen zu agieren und mit Identitätspolitik kreativ umzugehen. In den Gender Studies lernen wir schnell, dass Sprache performativ ist und die Macht hat, gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse mitzustrukturieren und aufrechtzuerhalten. In der literarischen Sprache liegt eine unglaubliche politische Kraft, Diskriminierungen zu benennen, bloßzustellen und zu dekonstruieren. Wie genau dies geschieht, mit welcher Vulnerabilität und Selbstvermarktung mehrfach positionierte Kulturschaffende umgehen müssen und wie sich Diskriminierungen und Privilegien auf literarische Texte auswirken, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Dieses Seminar stellt Autor\_innen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts in den Mittelpunkt, die zu gesellschaftlich marginalisierten Gruppen im globalen Norden/Westen gehören, und nicht zu den literarischen Kanons zählen. Mit den Erkenntnissen der (queer-)feministischen, post- und dekolonialen Theorien und der kritischen Migrationsforschung werden wir uns den Werken annähern. Wir werden gemeinsam analysieren, wie individuelle Diskriminierungserfahrungen und gesellschaftliche systematische Ausschlüsse poetisch aufgefasst und unterwandert werden. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass wir als zwei Schreibende gemeinsam mit den Studierenden auch die Entstehungsgeschichten unserer eigenen autoethnographisch positionierten Texte offenlegen werden und in Form einer kreativen Schreibwerkstatt zum Schreiben jenseits klassischer wissenschaftlicher Formen inspirieren.

<b>TU838GS</b>	<b>Dekolonisierung und Geschlecht</b>				
2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		C. Barry

Queer/feministische post- und dekoloniale Theoretiker\*innen offenbaren Kolonisierung als Prozess heteronormativer Vergeschlechtlichung und zeigen, wie koloniale Geschlechterdiskurse und -politiken im zeitgenössischen Kontext reproduziert werden. Im Seminar gehen wir diesen Prozessen auf den Grund und gehen auf die Southern Theories ein, die koloniale Geschlechterpolitiken infrage stellen und sich vom hegemonialen westlichen Feminismus emanzipieren. Auf dieser Basis erörtern wir die Möglichkeiten dekolonisierender feministischer Solidarität.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

### BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

<b>51405GS</b>	<b>Geschichte der Biologie</b>				
2 SWS	4 LP				
VL	Do	12-14	wöch.		K. Palm

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Geschichte der Biologie. Nach einem kurzen Blick auf die wichtigsten Vorentwicklungen in Antike, Mittelalter und früher Neuzeit werden wir uns schwerpunktmäßig mit der Entstehung der Biologie als eigenständiges Fach im 18. Jahrhundert und dessen Weiterentwicklungen im 19., 20. und 21. Jahrhundert befassen. Dazu werden zentrale Theorien, Methoden und Forschungstechniken der Biologie vorgestellt und der komplexe Prozess der biologischen

Wissensbildung vor allem auch anhand von fachspezifischen Streitpunkten und Kontroversen beleuchtet. Die historischen Darstellungen orientieren sich an aktuellen Forschungsergebnissen aus der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte sowie der Genderforschung.

Prüfung:  
BA M4-1 + M6: HA  
MA M3 + M8: HA

### **53840GS Feministische Perspektiven auf Abolitionismus**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz

Durch den Mord an George Floyd und die Proteste der Black Lives Matter-Bewegung im Jahr 2020 haben abolitionistische Theorien und Praktiken auch im deutschsprachigen Raum neuen Aufwind erhalten. Abolitionismus wird dabei wortwörtlich zumeist mit Abschaffung assoziiert – historisch mit Blick auf die Sklaverei, aktuell insbesondere mit Blick auf Gefängnisse und Polizei. Doch geht es dabei nicht nur um die Abschaffung bestehender Strafsysteme, sondern ebenso um die Entwicklung alternativer Formen des Zusammenlebens. Neben einer grundlegenden Einführung in abolitionistische Debatten, liegt ein besonderer Fokus des Seminars auf feministischen Perspektiven auf abolitionistische Theorien und Praktiken.

Bemerkung: Für die Teilnahme am Seminar ist das Lesen englischsprachiger Texte notwendig.

Prüfung:  
M4 + M6: MU

### **BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)**

#### **10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**

2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag: Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. – im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

Literatur:

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, 5. Auflage NOMOS 2022; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

Organisatorisches:

Studierende der Gender Studies können an der Vorlesung teilnehmen.

Wenn Sie einen Teilnahmechein - spezielle Arbeitsleistung – wünschen, erhalten Sie 4 LP, sofern Sie die Klausur am Ende des Semesters mitschreiben und bestehen (50%, „pass/fail“ Prüfung). Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP. Dazu müssen Sie eine Hausarbeit am Ende des Semesters schreiben und erhalten 8 LP.

Prüfung:  
BA: ohne MAP  
MA M6 + M8: HA

#### **530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 16-18 wöch. L. Schoonheim  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*

### **BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)**

#### **5240379GS Marguerite Duras**

2 SWS 4 LP  
SE Di 10-12 wöch. M. Bengert

Prüfung:  
M4 + M6: HA

#### **532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien**

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

**53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
 1) findet ab 22.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

**BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)**

**53831GS Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
 Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
 Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 14

**53841GS Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 14tgl./2 (1) DOR 24, 2.102 T. Gäbelein  
 1) findet ab 25.10.2024 statt

„Sind die Frauen der Emanzipation homosexuell – nun dann lasse man sie doch! Dann sind wir es doch mit gutem Recht. Wen geht's an? Doch nur die, die es sind.“ Dies schrieb die frauenliebende Feministin Johanna Elberskirchen 1904 angesichts einer Zunahme antifeministisch motivierter Homosexualitäts-Vorwürfe an die bürgerliche Frauenbewegung im Kaiserreich. Denn Frauen, die sich politisch organisierten – das mussten doch Angehörige eines „Dritten Geschlechts“ sein? Wir sehen: Geschlecht und Sexualität sind eng miteinander verwoben. In dem Seminar nehmen wir eine queere Forschungsperspektive auf das 19. Jahrhundert ein. Dabei beleuchten wir Praxen und Debatten jenseits der bürgerlichen Geschlechtscharaktere und untersuchen, wie unterschiedliche Sexualitätskonzepte je nach gesellschaftlicher Positionierung mit spezifischen Herausforderungen und Möglichkeiten einher gingen.

**BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)**

**532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns

Derzeit wird weltweit ein autoritärer Backlash spürbar, der sich mit neuen Formen von Re-Maskulinisierung verbindet. Angesichts einer zunehmenden Flexibilisierung von Gendernormen erstarkt offenbar der Widerstand gegen Feminismen und nicht-normative Figurationen von Männlichkeiten.

Populistische Positionen sind sich in ihrem Widerstand gegen feministische Interventionen, geschlechtergerechte Sprache oder die sog. „Gender-Ideologie“ oft überraschend einig. Fungiert hier hegemoniale Männlichkeit als kultureller Code entlang dessen sich politische Lager in der Postmoderne immer konfrontativer auffächern – in das Lager der Emanzipation und das der Antiemancipation?

Und wie verbindet sich die Tendenz zur Remaskulinisierung mit dem Raum des Politischen: welche körperlichen, institutionellen, ökologischen, ökonomischen, kriegerischen, rassisierten Formen von Gewalt sind mit ihr verbunden? Welche Veränderungen entstehen durch soziale Medien und den digitalen Avatar? Welche alternativen role models, welche subversiveren Männlichkeitsentwürfe, welche Konstellationen von Verwundbarkeit bleiben zurück und warten auf Wiederaneignung, ihre eigene Re-Politisierung?

Organisatorisches:

**In Zusammenarbeit mit: Justus Heitzelmann und Xenia Müller**

**532839GS Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-16 14tgl./1 J. Köhne, B. Lange

In den letzten Jahren hat der öffentliche Diskurs über Endometriose durch Selbsthilfegruppen, Ratgeberliteratur, Alternative Medizin, Social Media-Präsenzen und populäre Internetformate in Deutschland an Fahrt aufgenommen. Das aktuell vermehrte Interesse folgt auf eine lange Periode der systemischen Unterbelichtung dieser häufig als ‚Frauenkrankheit‘ mit diffusum Symptombild deklarierten Problematik. Aber noch immer ist die Forschung zum Thema in Medizin/

Gynäkologie, Medizingeschichte, Psychologie, Soziologie, Ökotropologie, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft und in der Geschlechterforschung unterfinanziert. Niedergelassene und stationär praktizierende gynäkologische Mediziner\*innen monieren ein unzureichendes Wissen über Ätiologie, Nosologie, Differentialdiagnostik und Therapieformen der Endometriose (von Schmerzmanagement-, über Hormontherapien, Operationen bis hin zu Ernährungsempfehlungen).

Mögliche Gründe für eine schleppende Adressierung liegen in der anhaltenden Tabuisierung der Felder weiblicher Unterleib und Uterus/Gebärmutter(schleimhaut), Menstruations- und Zyklusbeschwerden, die weit zurückreichende historische Vorläufer haben. Diese hängen erstens mit der ambivalenten Medizin-, Religions- und Kulturgeschichte des Blutes zusammen, die weibliches Zyklusblut zum einen als ‚unrein‘, zum anderen als gefährlich charakterisiert hat, da Menstruation die weibliche Potenz, Leben zu geben, verkörpert. Zweitens liegen Vorläufer in der Geschichte der Menarche und der Menopause, die auch mit der Historie der Hormone zusammenhängen. Und drittens gibt es einen Konnex zur Geschichte anderer ‚typischer Frauenkrankheiten‘, allen voran das Symptombild der weiblichen ‚Hysterie‘, das in Teilen in der medizinischen und sozialen Wahrnehmung der Endometriose wiederzukehren scheint. Es gibt jedoch auch gravierende Unterschiede: Während weibliche ‚Hysterie‘ sich als höchst expressives Spektakel äußerte, wird Endometriose heutzutage tendenziell als mysteriöses inneres Drama konzeptionalisiert, bei dem hormonelle Aktivitäten und Wucherungen zentralstehen – es gilt als von außen unsichtbar und durch den medizinischen Blick nicht vollständig kontrollierbar.

Das Seminar widmet sich dem Nexus von Medizin- und Kulturgeschichte der Endometriose und verwandter ‚weiblicher‘ Krankheitsbilder, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die sprachlichen Rhetoriken, medizinischen Visualitäten und Formen des Sehens, Wahrnehmens und Erkennens sowie auf (Apparate-)Technologien (Sonographie/Ultraschall, Endoskopie, Bauchspiegelung, MRT, Photographie) und involvierte kommunikative Medialitäten (Ausstellungen, Podcasts, Lehr-, Dokumentar- und Spielfilme) gelegt wird. Zudem werden künstlerische und popkulturelle Spiegelungen der Endometriose kritisch analysiert, in denen sich Schnittstellen zur Ideen- und Affektgeschichte sowie Faszinations- und Angstgeschichte zeigen.

Prüfung:

M4-trans + M6: HA, PO

### 53612GS **Malaysia und Indonesien: Politik und Religion**

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	14-16	wöch. (1)	C. Derichs
1) findet ab 23.10.2024 statt				

Politik und Religion sind in Malaysia und Indonesien eng miteinander verknüpft und bilden die Grundlage für das gesellschaftliche Zusammenleben, das Bildungssystem, die Gesetzgebung, das kulturelle Geschehen und vieles andere mehr. Wir lernen die vielfältigen Verbindungen zwischen Politik und Religion anhand von Beispielen aus der Gegenwart kennen, richten den Blick aber auch immer in die Vergangenheit, um die historische Genese der heutigen Situation einordnen zu können.

Organisatorisches:

Teilnahmeleistungen: Vorstellung und Diskussion von 2 selbst recherchierten Themen

Prüfung:

M4 + M6: HA

## BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

### BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)

#### 10509GS **(Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist\*innen**

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	L. Hattendorff
	Mi	16-18	Einzel (2)	L. Hattendorff
	Mi	16-18	wöch. (3)	L. Hattendorff

1) findet vom 16.10.2024 bis 13.11.2024 statt

2) findet am 18.12.2024 statt

3) findet vom 05.02.2025 bis 12.02.2025 statt

Das BZQ-Seminar geht auf die Suche nach Jurist\*innen, die einen bemerkenswerten Beitrag zur Rechtswissenschaft oder zur Rechtspraxis geleistet haben – und trotzdem vergessen wurden. Es ist kein Zufall, dass dies vor allem Frauen und andere marginalisierte Personen trifft: Das geschlechtsspezifische Hinein- und Herausschreiben von Personen ist Teil patriarchaler und hegemonialer Geschichtsschreibung. Aber das lässt sich ändern.

Wir wollen uns diesen Jurist\*innen rechtshistorisch nähern, ihre Geschichten erzählen und über sie – ganz konkret – Wikipedia-Beiträge schreiben. Das heißt: Wir recherchieren in Archiven, werten Quellen aus, setzen uns mit biografischer Forschung und dem historischen Kontext auseinander und lernen, wie Fachwissen eine breite Öffentlichkeit erreichen kann. Damit machen wir die Geschichten dieser Jurist\*innen sichtbar und tragen zur Wissensgerechtigkeit bei – in der Rechtswissenschaft, aber auch im gesamtgesellschaftlichen Erinnern.

Organisatorisches:

Schreiben Sie bei Interesse an dem Seminar bitte eine kurze E-Mail an [louisa.hattendorff@hu-berlin.de](mailto:louisa.hattendorff@hu-berlin.de).

**Studierende die an einer Teilnahme interessiert sind, werden gebeten zur ersten Sitzung zu erscheinen.**

Prüfung:

M5 + M6: PO

## 51714GS Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart

2 SWS 4 LP  
SE Mi 10-12 wöch. M. Bister

Donna Haraway gilt als eine der bedeutendsten feministischen Denker:innen und Wissenschaftstheoretiker:innen der Gegenwart. Ihre zahlreichen Forschungsarbeiten haben sowohl die Sozial- und Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie als auch die Science and Technology Studies maßgeblich geprägt. Haraways Arbeiten waren und sind wegweisend für die Re-Konzeptualisierung zentraler westlicher Kategorien, wie etwa Natur, Kultur, Wissenschaft, Technik, Mensch und Umwelt, und inspirier(t)en zahlreiche Methodeninnovationen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, nicht zuletzt beispielsweise die Multispezies-Studien. Dieses Seminar eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsformaten individuell und in Gruppen mit Schlüsselarbeiten und Schlüsselkonzepten Haraways sowie deren Bedeutung und Potential für ethnografische Forschungsarbeiten in unserem Fach auseinanderzusetzen. Wir werden uns mit Originaltexten und mit Sekundärliteratur zu Haraways konzeptuellen Angeboten beschäftigen, sowie Videomaterial mit ihr und über ihr wissenschaftliches Wirken diskutieren.

Organisatorisches:

**Das Seminar richtet sich explizit an fortgeschrittene BA-Studierende.**

Das Seminar findet wöchentlich im Wechsel in Präsenz und online über Zoom statt. Weitere Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterin.

Prüfung:

M5 + M6: HA, PO

## 53656GS Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung

2 SWS 4 LP  
SE Mi 08-10 wöch. N. Schneider

In diesem Methodenseminar steht die kritische und selbstreflexive Auseinandersetzung mit regionalwissenschaftlichen Ansätzen der Medien- und Kommunikationsforschung im Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer kombinierten Gender & Media Studies-Perspektive sowie intersektionalen Ansätzen. Der Kurs bietet sich insbesondere für Studierende an, die sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit mit einer medienbezogenen Fragestellung befassen möchten.

Prüfung:

M5 + M6: Klausur am 12.02.2025

## 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2

2 SWS 4 LP  
PL S. Spintig

### Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Das Mentoring-Programm für Student\_innen der Gender Studies wird über jeweils zwei Semester angeboten. Das Programm beginnt mit der Vorbereitungsphase im Sommersemester und endet mit der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester. Es unterstützt v.a. Student\_innen in der Abschlussphase ihres Studiums dabei, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
- Welche Potentiale kann ich nutzen?
- Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
- Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Im Wintersemester sind keine Neuaufnahmen vorgesehen.

Organisatorisches:

**Achtung: Kein Neuzugang mehr möglich!**

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Im Wintersemester 2024/25 findet die eigentliche Mentoring-Phase statt.

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

Prüfung:

BA: M5 + M6: PO

MA: M6 + M8: PO

## BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)

### TU858GS Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC

2 SWS 4 LP  
SE Fr 10-12 Einzel (1) B. Nilay  
10-16 Block+Sa (2) B. Nilay  
10-16 Block+Sa (3) B. Nilay

1) findet am 25.10.2024 statt

2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt

3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt

In diesem explorativen Blockseminar befassen wir uns mit dem Aktivismus von (post-)migrantischen und BIPoC-Gruppen an der Hochschule und ihren Interventionen in der Hochschulpolitik. Hierfür schauen wir uns einzelne Gruppen exemplarisch genauer an und betrachten, in welchem Verhältnis sie zur Universität stehen, wie sie sich positionieren und was ihre Ziele sind. Wir werden außerdem der Frage nachgehen, inwieweit die Gruppen Care-Arbeit für die Hochschule übernehmen.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

**TU859GS      Fix the Institution**  
 2 SWS                      4 LP  
 SE                              Di                              10-12                      wöch.                      A. Oloff

Die moderne Forschungsuniversität ist als sozial geschlossener Ort bürgerlicher weißer Männlichkeit entstanden. Spuren dieser Exklusivität finden sich an Universitäten bis heute; Gleichstellungs- und neuerdings auch Diversitätspolitik sollen Universitäten weniger exklusiv machen. Im SE, das im Kontext des Forschungsvorhabens Fix the Institution, not the Excluded! seit dem WiSe 2023/24 angeboten wird, werden wir uns in diesem Semester mit hochschulischen Diversitätskonzepten befassen und untersuchen, welche Problemdefinitionen, Zielstellungen sowie Verständnisweisen von Diversität in Konzepten, Leitbildern und Strategiepapieren zu Grunde gelegt werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Hark/Hofbauer: Die ungleiche Universität. Diversität, Exzellenz und Anti-Diskriminierung (2023)

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung kann nur in einem Modul angerechnet werden.

### BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)

**10509GS      (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist\*innen**  
 2 SWS                      4 LP  
 SE                              Mi                              16-18                      wöch. (1)                      L. Hattendorff  
    Mi                              16-18                      Einzel (2)                      L. Hattendorff  
    Mi                              16-18                      wöch. (3)                      L. Hattendorff  
 1.) findet vom 16.10.2024 bis 13.11.2024 statt  
 2.) findet am 18.12.2024 statt  
 3.) findet vom 05.02.2025 bis 12.02.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*

**51405GS      Geschichte der Biologie**  
 2 SWS                      4 LP  
 VL                              Do                              12-14                      wöch.                      K. Palm  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**51468GS      Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften**  
 2 SWS                      4 LP  
 SE                              Di                              10-12                      wöch.                      K. Palm  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*

**51708GS      Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**  
 2 SWS                      4 LP  
 SE                              Mi                              10-12                      wöch.                      B. Binder  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

**51714GS      Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart**  
 2 SWS                      4 LP  
 SE                              Mi                              10-12                      wöch.                      M. Bister  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

- 5240370GS Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 14-16 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 5240379GS Marguerite Duras**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. M. Bengert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*
- 532812GS Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mi 16-18 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 532827GS Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. (1) B. Kuster  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532830GS Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. C. Bruns  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 532839GS Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-16 14tgl./1 J. Köhne,  
 B. Lange  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*
- 53612GS Malaysia und Indonesien: Politik und Religion**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. (1) C. Derichs  
 1) findet ab 23.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 17*
- 53656GS Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 08-10 wöch. N. Schneider  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*
- 53693GS Die Wohnungsfrage in Südasien: Architektur, urbane Raumplanung und kritischer Regionalismus**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider  
 1) findet ab 23.10.2024 statt

In diesem Aufbaukurs setzen wir uns zunächst mit der Geschichte und aktuellen Bedeutung des Begriffs der Wohnungsfrage auseinander. Darauf aufbauend beleuchten wir anhand ausgewählter Beispiele aus der nachkolonialen Geschichte und aktuellen Gegenwart südasiatischer Gesellschaften, welche Positionen kritische Architekt:innen und Stadtplaner:innen in Bezug auf die Wohnungsfrage vertreten, welche Lösungen sie entwickelt (haben) und wie sie diese wiederum medial-kommunikativ zu vermitteln versuchen. Da der Ansatz des kritischen Regionalismus hierfür eine wichtige Bedeutung besitzt, werden wir anhand von Schlüsseltexten ebenfalls auf diesen Begriff eingehen.

Organisatorisches:

Der Aufbaukurs bietet sich insbesondere für Studierende an, die ein ausgeprägtes Interesse am Forschungsgebiet der South Asian Urban Studies, Architektur und bezahlbarem Wohnraum sowie an Medienformaten und -praktiken der Wissensvermittlung haben.

Prüfung:  
 M6: HA

- 53707GS Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 53830GS Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 E. Mader  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53840GS Feministische Perspektiven auf Abolitionismus**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
 2 SWS 4 LP  
 PL S. Spintig  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 54507GS Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. K. Lux  
 SE Di 16-18 wöch. K. Lux  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 54509GS VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mo 14-16 wöch. J. Windheuser  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 9610283GS Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. (1) N. Seker  
 1) findet ab 22.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**
- 10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**  
 2 SWS 4 LP  
 VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 530179GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 08-10 wöch. N. Kufner  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 530196GS Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch. L. Schoonheim  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 8

**53831GS Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
 Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
 Fr - Block+Sa M. Beketova\*, N.N.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**53841GS Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-14 14tgl./2 (1) DOR 24, 2.102 T. Gäbelein  
 1) findet ab 25.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 16*

**TU838GS Dekolonisierung und Geschlecht**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. C. Barry  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

**TU858GS Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 10-12 Einzel (1) B. Nilay  
 10-16 Block+Sa (2) B. Nilay  
 10-16 Block+Sa (3) B. Nilay  
 1) findet am 25.10.2024 statt  
 2) findet vom 08.11.2024 bis 09.11.2024 statt  
 3) findet vom 29.11.2024 bis 30.11.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

**TU859GS Fix the Institution**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 10-12 wöch. A. Oloff  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*

## MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

**53802GS Dies Academicus in den Gender Studies**  
 0 SWS  
 FO Mo 10-12 Einzel (1) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 12-14 Einzel (2) DOR 26, 208 S. Spintig  
 Mo 14-16 Einzel (3) DOR 26, 208 S. Spintig  
 1) findet am 14.10.2024 statt  
 2) findet am 14.10.2024 statt  
 3) findet am 14.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

## MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

**53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) N.N.  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**53910GS Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Nabizadeh  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
 1) findet ab 18.10.2024 statt ; Ersatztermine: 22.11. + 20.12. (Ort folgt)

In diesem Seminar fokussieren wir uns auf Überschneidungen der (Critical) Disability Studies, Human-Animal Studies und Gender Studies. Durch multi- und interdisziplinäre Perspektivierungen werden wir untersuchen, wie sich Vorstellungen, Praktiken und Diskurse in Bezug auf Befähigung, Verkörperung, Animalisierung, Animalität sowie das Zusammenleben von Menschen mit nichtmenschlichen Tieren überkreuzen und gegenseitig beeinflussen. Anhand von Textgrundlagen und (Bewegt)bildmaterial wird analysiert, wie Macht- und Herrschaftsstrukturen das Verständnis von Behinderung und Tierlichkeit prägen. Ausgrenzungs- und Unterdrückungsverhältnisse wie Rassismus, Ableismus und die Abwertung von nichtmenschlichen Tieren wurden und werden durch spezifische Formen der Dehumanisierung und Animalisierung legitimiert. Beispielsweise wurden Menagerien, Tiergärten und Zirkus als koloniale Projekte betrieben, in denen das vermeintlich „Andere“ markiert, ausgestellt und dem Bürgertum durch die Instrumentalisierung von Menschen- und Tierkörpern zu Unterhaltungszwecken dienlich sein sollte. Sie dienten durch ihre Schaulustanordnungen und darüber hinaus auch als Normalisierungstechnologie in Bezug auf Körperbilder. Neben der Analyse, bei der stets die spezifischen (inter- und multi-)disziplinären Fragestellungen und die Entstehungskontexte der Phänomene und Texte reflektiert werden, steht auch die Frage nach unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Antworten, die von Sozialen Bewegungen angeboten werden, zur Debatte. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Reflexion eigener Positionierungen, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster und Multiperspektivität wird vorausgesetzt. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Die zur Verfügung gestellten Texte (pdf) lassen sich mit üblichen Screenreadern auslesen. Zur Verfügung gestelltes Bewegtbildmaterial ist unterteilt und zum Bildmaterial gibt es eine lautsprachliche Beschreibung. Die Mehrzahl der Texte erfordert ein Leseverständnis von akademischem Englisch der Niveaustufe B2.2 – C1 (nach GER). Hilfestellung wird auf Wunsch geboten. Neben der Analyse, bei der stets die spezifischen (inter- und multi-)disziplinären Fragestellungen und die Entstehungskontexte der Phänomene und Texte reflektiert werden, steht auch die Frage nach unterschiedlichen Interventionsmöglichkeiten und Antworten, die von Sozialen Bewegungen angeboten werden, zur Debatte. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Reflexion eigener Positionierungen, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster und Multiperspektivität wird vorausgesetzt. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Die zur Verfügung gestellten Texte (pdf) lassen sich mit üblichen Screenreadern auslesen. Zur Verfügung gestelltes Bewegtbildmaterial ist unterteilt und zum Bildmaterial gibt es eine lautsprachliche Beschreibung. Die Mehrzahl der Texte erfordert ein Leseverständnis von akademischem Englisch der Niveaustufe B2.2 – C1 (nach GER). Hilfestellung wird auf Wunsch geboten.

**53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (english)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*

**TU917GS Intersektionalität und Klasse**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch. C. Barry

Klasse als intersektionale Dimension sozialer Ungleichheit findet politisch, juristisch und medial zunehmend Beachtung. Dies scheint der Forderung kapitalismuskritischer Stimmen nachzukommen, die im neoliberalen Kontext unterdrückte Frage nach den Klassenverhältnissen in den Vordergrund zu stellen. Gleichzeitig warnen marxistische Kritiker\*innen vor einer verkürzten Diskussion, die Klasse auf eine Diskriminierungsdimension reduziert (Klassismus), ohne die kapitalistische politische Ökonomie grundlegend in Frage zu stellen.

Wir gehen der Frage nach, wie die Klassenfrage in Bezug zu anderen intersektionalen Dimension (etwa Rassismus, Ableismus, Vergeschlechtlichung) gesetzt werden kann, ohne an transformativer Kraft einzubüßen. Wir arbeiten die Rolle von Klasse für die Intersektionalität heraus und ergründen das Spannungsverhältnis zwischen Marxismus und Intersektionalität im Hinblick auf inklusive Prozesse gesellschaftlicher Transformation.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

### MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)

**51432GS Gender and Science (english)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch. S. Schmidt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

**53722GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-english)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) S. Gehrman,  
 N. Schneider

1) findet ab 24.10.2024 statt

In diesem einführenden Lektürekurs Kultur & Identität werden vier Themengebiete aus unterschiedlichen disziplinären und trans/regionalen Perspektiven beleuchtet: Autobiografische Narrative und Selbstrepräsentationen; Gender und Queer Studies; Kulturelles Erbe, kulturelle Aneignung und Rückaneignung sowie Migration und diasporische Identitäten. Die Teilnehmenden setzen

sich mit einschlägigen wissenschaftlichen Texten auseinander und diskutieren die darin vorgestellten Ansätze, lernen aber auch ausgewählte Romane und Filmbeispiele kennen, mit denen sie sich im Rahmen einer Hausarbeit vertiefend auseinandersetzen können.

Prüfung:  
M2: PO  
M8: PO, HA

**53921GS Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung**  
2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger

In diesem interdisziplinären Seminar werden wir uns intensiv mit dem Konzept der Kategorien auseinandersetzen, sowohl aus theoretischer als auch methodischer Perspektive.

Erster Teil: Theoretische Grundlagen und historische Entwicklung von Kategorien Im ersten Teil des Seminars untersuchen wir die grundlegenden Fragen der Kategoriebildung: Wie werden Kategorien konstruiert? Welche Prozesse und Mechanismen liegen dieser Konstruktion zugrunde? Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die historische Dimension: Wie wurden Kategorien im Laufe der Zeit eingesetzt und wie haben sie sich verändert? Dabei analysieren wir die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Einflüsse, die die Entwicklung und Transformation von Kategorien geprägt haben.

Zweiter Teil: Diskriminierung und Reproduktion konstruierter Kategorien Im zweiten Teil des Seminars wenden wir diskutieren, ob und inwieweit es möglich und notwendig ist, Diskriminierung sichtbar zu machen. Ein zentraler Aspekt dieser Diskussion ist die Frage, wie das Sichtbarmachen von Diskriminierung mit der Reproduktion konstruierter Kategorien in Zusammenhang steht. Wir werden verschiedene methodische Ansätze und Fallstudien betrachten, um zu verstehen, wie Diskriminierung in unterschiedlichen Kontexten identifiziert und analysiert werden kann.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tiefgehendes Verständnis für die Komplexität und Dynamik von Kategorien zu vermitteln. Zudem sollen sie in der Lage sein, die Implikationen der Kategoriebildung für gesellschaftliche Diskriminierungsprozesse kritisch zu reflektieren und methodisch fundierte Ansätze zur Sichtbarmachung von Diskriminierung zu entwickeln.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen, die ein Interesse an soziologischen, historischen und kulturellen Fragestellungen haben und bereit sind, sich mit komplexen theoretischen und methodischen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Prüfung:  
M2 + M8: PO

## MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)

**TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 12-14 wöch. S. Hark

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung sind von Vorteil.

Organisatorisches:

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

**TU930GS Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies**  
2 SWS 4 LP  
SE Do 16-18 wöch. P. Lucht

In diesem Seminar werden frühe und aktuelle Ansätze der Feminist Science & Technology Studies anhand eingehender Lektüre aus gewählter Autor\*innen bzw. Werke erarbeitet. Mögliche thematische Schwerpunkte: Ökologie, Digitalisierung und die Untersuchung von sozialer Ungleichheit in den professionellen Fachkulturen in MINT. Es werden sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte einbezogen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende in Masterstudiengängen.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)

### 51405GS **Geschichte der Biologie**

2 SWS 4 LP  
VL Do 12-14 wöch. K. Palm  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

### 530186GS **Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. C. Wimbauer

Wer Arbeit auf Erwerbsarbeit beschränkt, verliert – wie die geschlechtersoziologische Arbeitsforschung und u.a. die Social Reproduction Theory hervorhebt – eine ganze Reihe an gesellschaftlich notwendigen, weiblich konnotierten und auch rassifizierten Tätigkeiten der sozialen Reproduktion aus dem Blick. Gleiches gilt für die Funktionen dieser Tätigkeiten für die kapitalistische Vergesellschaftung. Wie im Laufe des Seminars deutlich wird, hat diese Grundannahme feministischer Arbeitsforschung aus den 1970er Jahren bis heute nicht an Brisanz verloren.

In dem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den Grundlagen des Arbeitsbegriffs, was uns u.a. zum Verhältnis von Arbeit und Liebe führen wird. In einem weiteren Schritt stehen Geschlechterverhältnisse und u.a. die doppelte und widersprüchliche Vergesellschaftung der Genusgruppe „Frauen“ im Zentrum. Wir betrachten weiter verschiedene Arbeitsfelder (Hausarbeit, Sorgearbeit, Erwerbsarbeit) und verschiedene gesellschaftliche Ebenen, die für Arbeit relevant sind (Wohlfahrtsstaat, Arbeitsorganisationen, Familie).

Aufbauend auf diesen Grundlagen setzen wir uns mit ausgewählten neueren Arbeitsbegriffen auseinander, in denen das frühe feministische Plädoyer einer Erweiterung des Arbeitsbegriffs aufgegriffen und anhand verschiedener Felder ausgearbeitet wird. Wir diskutieren zum Beispiel die Gefühlsarbeit von Stewardessen, die affektive Arbeit von Hausarbeiterinnen und die ‚body care‘-Arbeit von Leihmüttern oder fassen Gebären als Arbeit. Schließlich diskutieren wir, ob auch z.B. das Gesundheitshandeln von chronisch Erkrankten oder das Normalisierungshandeln von LGBTQ+-Familien als „Arbeit“ gefasst werden kann. Abschließend ziehen wir ein Resümee: Wofür sind diese Arbeitsbegriffe hilfreich? Wo gerät der Arbeitsbegriff aber womöglich an seine Grenzen?

#### Literatur:

Wimbauer, Christine und Mona Motakef (2020): Prekäre Arbeit, prekäre Liebe. Über Anerkennung und unsichere Lebensverhältnisse. Frankfurt/New York: Campus. [https://www.campus.de/e-books/wissenschaft/soziologie/prekaere\\_arbeit\\_prekaere\\_liebe-16170.html](https://www.campus.de/e-books/wissenschaft/soziologie/prekaere_arbeit_prekaere_liebe-16170.html)

Carstensen, Tanja/Klein, Isabel (2020): Unsichtbare Arbeit: Geschlechtersoziologische Perspektiven auf Verfestigungen und Neuverhandlungen von Ungleichheiten am Beispiel von Digitalisierung, körpernahen Dienstleistungen und der Corona-Pandemie. In: AIS-Studien, 13(2), 61-77. <https://doi.org/10.21241/ssoar.70988>

Duden, Barbara; Gisela Bock (1977): Arbeit aus Liebe – Liebe als Arbeit: zur Entstehung der Hausarbeit im Kapitalismus. In: Frauen und Wissenschaft. Beiträge zur Berliner Sommeruniversität für Frauen Juli 1976, Berlin: S. 118-155.

Krebs, Angelika (2002): Arbeit und Liebe. Die philosophischen Grundlagen sozialer Gerechtigkeit. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Hochschild, Arlie (2006): Das gekaufte Herz. Die Kommerzialisierung der Gefühle. Frankfurt a.M./ New York: Campus.

Teschlade, Julia, Mona Motakef und Christine Wimbauer (2023): Discrimination and normalization as an effortful social practice: An analysis of LGBTQ+ families in Germany. In: Sexualities, Online First. Open Access

#### Prüfung:

M3 + M5 + M8: PO, MU

### 532875GS **Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich**

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
1) findet ab 21.10.2024 statt

Ursprungsmythen (Kosmogonien) haben etwas Faszinierendes, mitunter Verstörendes, zuweilen auch Tröstendes. Sie begleiten die Menschheit von Beginn an und kommen in nahezu allen Weltregionen wie in mündlich tradierten religiösen Traditionen in zahlreichen Diversifikationen vor. Doch was unterscheidet die Kosmogonien im transnationalen und interreligiösen Vergleich und was verbindet sie? Welche Vorstellungen vom Kosmos und seiner Ordnung, vom Eigenen und Fremden, von Geschlechtlichkeit und sozialem Miteinander, von Natur- und Kulturverhältnissen wurden mit ihnen je entworfen? Und was können wir heute (noch) damit anfangen? Inwiefern ordnen sich die uns bekannteren monotheistischen Ursprungserzählungen hier ein – sind sie etwa besonders gewaltsam, wie Jan Assmann meint, weil es in ihnen nur einen einzigen Gott geben darf, die nicht in der Schöpfung, sondern außerhalb der Schöpfung existiert? Welche Geschlechtervorstellungen verknüpften sich mit der berühmten Paradieserzählung von Adam und Eva und wirken bis heute nach? Welche Ursprungsmythen gingen in Kolonialismus und Nationenbildungsprozesse und deren (gewaltsame) Homogenisierungsprozesse ein und befeuerten okkulte Phantasmen vom „Dritten Reich“? Lassen sich Logos und Mythos als klare Gegensätze verstehen oder finden sich auch kosmogonische Elemente auch in naturwissenschaftlichen Narrationen (etwa vom „Urknall“) wieder? Und welche theoretischen Einsätze führten schließlich im 20. Jahrhundert zur radikalen Infragestellung von Ursprungsmythen? Im Seminar werden wir gemeinsam eine Auswahl aus diesem breiten Spektrum von Fragestellungen treffen und uns einen ersten Zugang zum faszinierenden Thema der Ursprungsmythen und ihrer theoretischen Reflexion erarbeiten.

## MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)

### 53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
1.) findet ab 18.10.2024 statt ; Ersatztermine: 22.11. + 20.12. (Ort folgt)  
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

### 53930GS Solidarität und Demokratie

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. S. Hark

In der vierten LV zu Begriffen, Konzepten und Praxen der Solidarität steht das Verhältnis von Solidarität und Demokratie im Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Vielfachkrisen, die das gesellschaftliche Zusammenleben dramatisch verändern und die ethische und soziale Substanz der Demokratien auslaugen, untersuchen wir das Bedingungsgefüge von Solidarität und Demokratie. Die These ist: Demokratie ist nicht ohne Solidarität und Solidarität nicht ohne Demokratie.

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inklusive MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)

### 5230080GS Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien

2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) S. Freifrau von Schnurbein  
1.) findet ab 21.10.2024 statt

Das experimentell und kollaborativ angelegte Seminar will zwei offene Fragen erkunden: Haben literarische Texte aus Skandinavien etwas beizutragen zur Bedeutung des Alterns queerer Menschen? Und können literarische Texte über das Alter(n) queer gelesen werden? Anders formuliert: Wie altern queere Menschen? Wie queer ist Altern? Und was hat Literatur dazu zu sagen?

In der ersten Seminarphase lesen wir Grundagentexte zu Altern in Literatur, zu Queerness und Alter, sowie zu queer temporalities und queer readings.

Anschließend bereiten die Teilnehmenden einzeln oder in Gruppen exemplarische Literaturanalysen auf Grundlage einschlägiger Forschungsliteratur vor, die sie im letzten Semesterdrittel präsentieren.

Dabei können wir uns, je nach Interessenlage der Teilnehmenden, auf queere Lesarten älterer Texte beispielsweise von Hans Christian Andersen, Fredrika Bremer, Selma Lagerlöf, Knut Hamsun oder Karen Blixen/Isak Dinesen konzentrieren, als auch neuere und neueste skandinavische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts untersuchen.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA, MU

### 532877GS KINIMA. Bild und Bewegung

2 SWS 4 LP  
SE Di 14-16 wöch. B. Kuster

Das Schicksal des Bildes, das Schicksal des Windes  
Des Menschen, das Schicksal eines Atemzuges,  
Eines Gefühls, einer Sache – das ist dort, wohin der Wind geht.  
Es ist ein schwerwiegender Akt,  
Den Menschen in Bewegung zu zeigen,  
Und man darf sich dabei nicht irren.  
Djibril Diop Mambéty, 1991 in der *Revue Noire*

Wie kommt die Bewegung ins Bild bzw. wie wurde sie herausgehalten oder gar angehalten? Was ist der Unterschied zwischen sich bewegen und es bewegen? Wohin verschwinden Intervalle? Wie interagieren Repräsentationen und Destabilisierungen? Wie lässt sich Bewegung darstellen oder aus einem Bild herauslesen? Inwiefern verbindet sich exzessive Bewegung mit vergeschlechtlichter und rassierter Kategorisierung?

In diesem Seminar widmen wir uns philosophischen und kulturtheoretischen Konzeptionen von Bewegung und verknüpfen sie mit Fragen filmischer Ästhetik. Die Fülle der Bewegungen ist immer überbordend, die zweifache Bedeutung des Verbs „bewegen“ jedoch signifikant: Was bewegt, affiziert und drängt zu Aktionen und Transformationen. Diese sind wiederum entscheidend für physische und soziale Bewegungen als un/disziplinierte und un/kontrollierte Routinen oder Gesten im Verhältnis zu *stasis* oder Staat.

Uns interessieren vor allem Bewegungsformen der modernen Cineastik, etwa wie mit dem Blitz und der Elektrik die Technik ins Bild einbricht oder im Kino der Wind für die Kontingenz der Bewegung zu stehen kam. Es interessieren aber auch ganz aktuelle Operationen am und mit dem Bewegtbild, denen vorgehalten wird, sie hätten ihm seine Bildhaftigkeit längst ausgetrieben.

Wir wollen Lektüerverbindungen herstellen von Lukrez über H. Bergson, G. Deleuze, J. Epstein, T. Nail, B. Waldenfels bis B. Massumi sowie P. Virilio, L. Mulvey, H. Kotef, J. Parikka und hin zu L. Marks. Und wir rahmen das Seminar mit zwei Filmen von Joris Ivens: Zum einen „Der Mistral“ von 1966 (33') und zum zweiten „Eine Geschichte über den Wind“ von 1988 (77').

Prüfung:

M4 + M8: HA

## **60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten**

2 SWS

4 LP

SE

Mi

14-16

wöch.

R. Kade

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/enrol/index.php?id=128480>

In diesem interdisziplinären Hauptseminar wollen wir uns einem innerhalb der historisch-kritischen Forschung antiker Texte marginalisierten und selten behandelten Thema widmen. In Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Diskursen der Queer, Trans, Gender und Sexuality Studies werden wir eine komplexe Hermeneutik entwickeln, die es uns erlauben soll, altägyptische Texte hinsichtlich der Kategorien der Erotik, Sexualität und Gender zu untersuchen.

Dabei soll weder eine apologetische Strategie entworfen werden, die die Texte zu „retten“ versucht, noch kann es darum gehen, vermeintlich „unsichtbare“ Stimmen sicht- und hörbar werden zu lassen. Einer solchen Hermeneutik des Verlusts setzen wir die Arbeit an den Uneindeutigkeiten der Texte entgegen. Dieser Ansatz – in Rekurs auf neuere Arbeiten zu queerer Historiographie – wird sowohl das Historische als auch das Kritische der historisch-kritischen Exegese neu ausloten. Daraus kann im Folgenden ein methodisches Fundament für eine kritische Lesart in der Ägyptologie gewonnen werden. Das Seminar wendet sich damit gegen die klischee-behaftete und diskriminierende Vereinnahmung der altägyptischen Religion in und außerhalb der Fachgeschichte.

Erzählungen vom Anfang und vom Ende, antike Geschichtsschreibung, kultische Texte und Weisheitstexte – sie alle partizipieren an Diskursen, die die menschlichen Grundkoordinaten zu verstehen versuchen und sie dabei grundlegend mit hervorbringen. Erotik, Sexualität und Geschlecht zählen zu diesen Grundkoordinaten; ihnen gebührt innerhalb der Ägyptologie eine gesteigerte Aufmerksamkeit.

Organisatorisches:

Die inhaltliche Ausgestaltung der Lehrveranstaltung wurde gemeinsam mit Yannik Ehmer durchgeführt. Das Seminar bezieht den Blick auf die altorientalische Welt außerhalb Ägyptens ein und steht allen Interessierten offen.

**Bitte melden Sie sich vorab im Moodle-Kurs an (Passwort: „Sachmet“)**

Prüfung:

M4 + M6 + M8: HA, MU

## **60317GS Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters**

2 SWS

4 LP

SE

Mi

16-18

wöch.

M. Wulff

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=128529>

In der Antike gab es eine Vielzahl schreibender Frauen, ihre Werke werden aber wenig rezipiert. Viele Schriften sind nicht erhalten und ihre Verfasserinnen sind nur durch die Erwähnung bei anderen Autoren, z.B. als Briefpartnerinnen, bekannt. Dabei erfreuten sich ihre Werke in der Antike und im Mittelalter häufig einer großen Leserschaft und zeugen nicht zuletzt von der sozialen und räumlichen Mobilität ihrer Verfasserinnen. Der Kurs wird einen Blick auf die Werke einiger ausgewählter Autorinnen werfen: Perpetuas in der Haft verfasster autobiographischer Lebensbericht, Faltonia Betitia Probas epische Dichtung, Egerias Reisebericht aus Jerusalem und schließlich Baudonivias Vita der Äbtissin Radegund, die unter anderem mit dem Ziel geschrieben wurde, die Vita Radegundis des Bischofs Venantius Fortunatus zu korrigieren. Begleitet wird die Lektüre der Quellen durch Einblicke in moderne Auseinandersetzungen mit weiblichem Schreiben. Lassen sich diese für die Untersuchung antiker Quellen fruchtbar machen?

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit der Übung des Übersetzens lateinischer Quellen, kann aber auch ohne Lateinkenntnisse belegt werden.

Das Passwort für den moodle-Kurs lautet „Felicitas“.

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

## **MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)**

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)

**530186GS Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 16-18 wöch. C. Wimbauer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**532875GS Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich**  
2 SWS 4 LP  
SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
1) findet ab 21.10.2024 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 25*

**53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**  
2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer  
1) findet am 06.12.2024 statt  
2) findet am 13.12.2024 statt  
3) findet am 20.12.2024 statt  
4) findet am 10.01.2025 statt  
5) findet am 17.01.2025 statt  
6) findet am 24.01.2025 statt  
7) findet am 31.01.2025 statt  
8) findet am 07.02.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

**60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen**  
2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. H. Simojoki

Wer das plurale Feld gelebter Religion in der Gegenwart oder kirchliche Handlungskontexte in der Perspektive von Gender in den Blick nimmt, bekommt Aufbrüche und Umbrüche zu sehen, aber auch Widerstände und Widersprüche. In dem Seminar wird Gender daher als praktisch-theologische Herausforderung begriffen. Im Fokus steht die Frage, wie sich „doing gender“ in der alltäglichen Religionspraxis im Kontext von Kirche, Schule und Gesellschaft vollzieht. Vor diesem Hintergrund versuchen wir gemeinsam, für ausgewählte Handlungsfelder – religiöse Bildung, Seelsorge, Gottesdienst sowie Kirchen- und Gemeindeentwicklung – Konturen einer gendersensiblen Praktischen Theologie zu entwickeln. Nach Möglichkeit sollen Potenziale dazu auch in Berlin als Stadt der Vielfalt aufgespürt werden.

### Literatur:

Heimbach-Steins, M., Könemann, J. & Heimbach-Steins, M. (2021). Gender (Studies) in der Theologie. Begründungen und Perspektiven. Münster: Aschendorff.

Nierop, J. (2022). Geschlecht und Kirche. Praktische Theologie und Genderforschung. Stuttgart: Kohlhammer.

### Organisatorisches:

**Anmeldung bitte über das Sekretariat: sekretariat-religionspaedagogik@hu-berlin.de**

### Prüfung:

M5 + M6 + M8: MU

## MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

## MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)

**10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**  
2 SWS 4 LP  
VL Mo 10-12 wöch. S. Baer  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

## 10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS 4+4 LP  
SE Di 18-20 wöch. S. Baer

Wie werden Grundrechte auch als Menschenrechte konkret durchgesetzt? Wie funktioniert das vor Gericht – und wie in der Beratung, der Lobbyarbeit von Verbänden, in internationalen Organisationen, in der Politik?

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte – HCLMR - bietet die einzigartige Chance, über ein Jahr hinweg im Team, interdisziplinär und in Kooperation mit Praxis zu lernen und zu arbeiten. Die HCLMR verbindet also Studium und praktische Arbeit und vermittelt Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können. Sie kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen und profitiert von den Erfahrungen zahlreicher Expert\*innen.

Die HCLMR läuft je Zyklus über 1 Jahr – im Winter der Grundlagenkurs, in der vorlesungsfreien Zeit das Praktikum bei einem Kooperationspartner, und im Sommer das Kolloquium zur Begleitung der Projekte der Kooperation. Die Teilnehmenden erarbeiten Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen, Kurzfilme o.ä. – die veröffentlicht und auf der Abschlussfeier präsentiert werden. Es gibt ein Abschlusszertifikat.

Der Grundkurs beinhaltet: Einführung zu Rechtsgrundlagen, Praxisfeldern und Fertigkeiten; Gespräch mit Expert\*innen; Arbeit im Team; Vorbereitung auf das Praktikum.

Für Gender Studies: Modul 6 "Interventionen" bzw. "Aufbau Interventionen" je 4 LP + 4 LP Praktikum + Abschlussarbeit (MAP) = Zertifikat

**Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement – echtes Interesse ist essentiell! Aufgrund der Praktika ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage von Bewerbungen ausgeschrieben. Bewerbt Euch jetzt! Dazu mehr à <http://baer.rewi.hu-berlin.de/humboldt-law-clinic>**

Organisatorisches:

Mit dieser Veranstaltung wird das gesamte Modul abgeschlossen (Option Vertiefung).

Prüfung:

M6 + M8: Portfolio

## 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS 4 LP  
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer

1) findet am 06.12.2024 statt

2) findet am 13.12.2024 statt

3) findet am 20.12.2024 statt

4) findet am 10.01.2025 statt

5) findet am 17.01.2025 statt

6) findet am 24.01.2025 statt

7) findet am 31.01.2025 statt

8) findet am 07.02.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2

2 SWS 4 LP PL S. Spintig

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

## 60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten

2 SWS 4 LP  
SE Mi 14-16 wöch. R. Kade

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

## 60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen

2 SWS 4 LP  
SE Di 16-18 wöch. H. Simojoki

detaillierte Beschreibung siehe S. 28

## MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)

### TU967GS History – Herstory – Our Stories?

2 SWS 4 LP SE M. Raboldt

Ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem feministischen Archiv FFBIZ

Dieses Blockseminar findet im und mit dem feministischen Archiv FFBIZ statt und richtet sich vorrangig an geschlechtertheoretisch und historisch interessierte Masterstudierende. Nach einem gemeinsamen Auftakt im Archiv und einer Einführung durch die Mitarbeitenden wählen die Studierenden in Gruppen eigene Themen und Fragestellungen, mit denen sie sich in den folgenden Wochen selbstständig durch das Archiv wühlen. Mögliche Themenschwerpunkte erstrecken sich über das gesamte 20. Jahrhundert (mit Schwerpunkt ab 1968) und anhand von Zeitschriften, Dokumentationen, Flugblättern u.ä. könnte z.B. mit Dokumenten einer Kommunistin und Lesbe, einer Fotosammlung, die queeres Leben in Ost-Berlin dokumentiert, oder mit Materialien von jüdischen, Schwarzen und migrantischen Feministinnen gearbeitet werden. Einen Einblick in die Themenvielfalt bekommt ihr auf der Webseite des Archivs – [www.ffbiz.de](http://www.ffbiz.de). Außerdem besteht die Möglichkeit, Bildungsmaterialien für den Berliner Queer History Month zu erstellen.

Alle Ergebnisse werden am Ende des Semesters präsentiert. In diesem Seminar können nur „große Leistungen“ erbracht werden. Die Recherchezeiten im Archiv werden hauptsächlich freitags sein.

**Feste Termine, zu denen alle kommen sollten:**

18.10., 10-15h Einführung und Recherchegruppen finden (im FFBIZ)

25.10./1.11./8.11. Gruppenarbeiten im Archiv

15.11., 10-16h Zwischenberichte und Textbesprechungen (an der TU)

Freitags: weitere selbstständige Arbeit im Archiv

7.2., 10-16h Ergebnispräsentationen (an der TU oder im Archiv)

Dazwischen: ggf. weitere Zwischenbesprechungen

**Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 15 begrenzt ist, meldet euch bitte (so früh wie möglich) per E-Mail mit einem kurzen Text zu eurem fachlichen Hintergrund und eurer Motivation zum Seminar an ([raboldt@tu-berlin.de](mailto:raboldt@tu-berlin.de))**

Organisatorisches:

**Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.**

**Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer\_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!**

Die Nebenhörer\_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

## MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

### MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)

#### 51497GS Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter\* Geschichte und aktuelle Aspekte

2 SWS	4 LP				
PSE	Mi	16-18	wöch.		K. Palm

2018 hat der Deutsche Bundestag eine Änderung des Personenstandsgesetzes beschlossen, die es Menschen mit "DSD" (differences of sex development) ermöglicht, im Geburtenregister unter der Kategorie "divers" eingetragen zu werden. Dieser Entscheidung geht eine lange Geschichte der Aushandlungen über geschlechtlich uneindeutige Körper voraus, die inzwischen in einer Fülle historischer Studien bearbeitet wurde. Als initial gilt Foucaults Herausgabe der Biographie von Herculeine Barbin, die die autobiographischen Aufzeichnungen eines Hermaphroditen aus dem 19. Jh. zum Anlass nimmt für eine Historisierung der Geschlechtsbestimmung (sex). An seine machtsensible Diagnose, dass biomedizinische und juristische Instanzen über die Verankerung des ‚wahren‘ Geschlechts im Körper im 19. Jh. maßgeblich an der Regulation der Geschlechterordnung und Herausbildung des abendländischen Sexualdispositivs teilhatten, haben sich seitdem zahlreiche Studien aus unterschiedlichen Fachperspektiven angeschlossen. Diese Geschichte des Inter\*-Phänomens wird mit unterschiedlichen zeitlichen und theoretischen Schwerpunktsetzungen und Kontextbezüge erzählt als ein mehrphasiges Schwanken zwischen einer Integration von Inter\* Personen in das jeweilige Geschlechtersystem bzw. einem Ausschluss daraus. Viele Studien beschreiben außerdem die seit den 1990er Jahren einsetzende "Intersex-aktivistischen Wende" (Chase 2006), an der sie sich häufig selbst normativ mit der Skandalisierung der medizinischen Praxis einer invasiven Vereindeutigung nicht binärer Geschlechtskörper, der Problematisierung des Personenstandsrechts und einer intensivierten Dokumentation der Situation Betroffener beteiligten.

Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einfu#hrung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, fu#r das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres einsemestrigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (WS 22/23) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchfu#hrung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

#### 53971GS Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit

2 SWS	4 LP				
PSE	Mi	12-14	wöch.	MO 40, 312	B. Binder

Das Projektseminar bietet mit Politik, sozialer Gerechtigkeit, Geschlecht und Sexualität einen Rahmen für eigenständiges empirisches Arbeiten, vorzugsweise im Modus ethnographischen oder historisch-rekonstruktiven Forschens. Im Zentrum sollen lokale politische Auseinandersetzung und sozialer Kämpfe im Bereich von Geschlecht und Sexualität stehen. Gefragt wird nach der Rolle von Recht, nach politischen Strategien und Formen der Solidarität und Bündnispolitiken.

Ziel ist es, im Wintersemester vor dem Hintergrund theoretischer Debatten und vorliegender Forschungen in Gruppen eigene Fragestellungen zu entwickeln und empirische Zugänge und analytische Perspektiven für deren Bearbeitung zu konzipieren. Dabei werden auch erste explorative Erkundungen durchgeführt bzw. Forschungsmaterialien gesammelt. Im Zentrum steht das eigenständige Arbeiten, möglichst in einer Kleingruppe, das durch Plenumsdiskussionen und Feedbackrunden begleitet wird. Am Ende des Wintersemesters sollte ein Exposé für die Forschung stehen.

Im Sommersemester 2025 wird das Projektseminar fortgeführt, die geplante Forschung umgesetzt und am Ende in geeigneter Weise präsentiert. Die Form der Präsentation ist offen und wird im Verlauf des Seminars gemeinsam entwickelt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft in beiden Semestern aktiv mitzuarbeiten. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 20 begrenzt – die Bereitschaft, sich auf empirisches Arbeiten auch jenseits der eigenen Bubble einzulassen, wird erwartet.

Literatur:

Literaturhinweise: Breidenstein, Georg et al. (2014): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UTB, UVK; Dave, Naisargi N. (2012): Queer activism in India: a story in the anthropology of ethics. Durham [u.a.]: Duke UP; Binder, Beate (2014): Troubeling policies. Gender- und queertheoretische Interventionen in die Anthropology of Policy, in: Jens Adam, Asta Vonderau (Hg.): Formationen des Politischen. Anthropologie politischer Felder. Bielefeld: transcript, 363-386

### **54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung**

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	16-20	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Windheuser

Das forschungsorientierte Seminar ist in der Frauen- und Geschlechterforschung als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin verortet und schließt an wissens- und erkenntnistheoretische Voraussetzungen für feministische/geschlechtertheoretisch fundierte Forschung aus Modul 2 an. Den Ausgangspunkt bildet die Herausforderung, wie der Zusammenhang von Generation und Geschlecht unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen in Geschichte und Gegenwart untersucht werden kann. Die Auseinandersetzung um feministische Wissenschaftstheorie und um der Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft angemessene Methoden aufgreifend, wird in studentischen Forschungsprojekten kollektiv mit Archivmaterialien und anhand von Oral-History-Interviews der Frage nach der Institutionalisierung des Themas Geschlecht in (schulischen und universitären) Lehr- und Forschungskontexten nachgegangen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die studentischen Forschungsarbeiten im Bereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität bzw. in der Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung durch gemeinsame Lektüre und Diskussion begleitet. Dabei werden theoretische, methodische und historische Kenntnisse entlang der studentischen Forschungsvorhaben vertieft. Insbesondere werden Fragen der Konzeption, Forschungsprämissen, Verfahren zum Erkenntnisgewinn und (Teil-)Ergebnisse der Forschung kollektiv reflektiert. Einzelne Termine finden in Form öffentlicher Vorträge statt. Weitere Informationen dazu werden auf der Homepage des Arbeitsbereichs bekannt gegeben.

Organisatorisches:

**Es handelt sich hier um ein einsemestriges Projektstudium, mit dem das gesamte Modul 7 abgegolten wird.**

Prüfung:

HA

### **PMA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)**

#### **54502GS Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung**

4 SWS	4+4 LP				
PSE	Di	16-20	wöch.	DOR 24, 1.308	J. Windheuser

*detaillierte Beschreibung siehe S. 31*

### **MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)**

Das Modul ermöglicht, eigene Erkenntnisinteressen zu entwickeln und zu vertiefen. Hier werden zumeist Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen noch einmal angeboten. Jede Veranstaltung können nur in einem Modul angerechnet wurden.

#### **MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)**

##### **10003GS Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**

2 SWS	4 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.		S. Baer

*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

##### **10508GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte**

2 SWS	4+4 LP				
SE	Di	18-20	wöch.		S. Baer

*detaillierte Beschreibung siehe S. 29*

##### **51405GS Geschichte der Biologie**

2 SWS	4 LP				
VL	Do	12-14	wöch.		K. Palm

*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

##### **51432GS Gender and Science (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.		S. Schmidt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

- 5230080GS Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) S. Freifrau von Schnurbein  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 530186GS Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 16-18 wöch. C. Wimbauer  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 532875GS Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 10-12 wöch. (1) C. Bruns  
 1) findet ab 21.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 532877GS KINIMA. Bild und Bewegung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 14-16 wöch. B. Kuster  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 53722GS Lektürekurs Kultur & Identität (deutsch-englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) S. Gehrman, N. Schneider  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 53730GS Feminisms in Africa and the Diaspora - Feminismus in Afrika und der Diaspora (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 14-16 wöch. (1) N.N.  
 1) findet ab 24.10.2024 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 53921GS Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 L. Luttenberger  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53950GS Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (3) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (4) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (7) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 Fr 12-16 Einzel (8) DOR 24, 3.018 T. Meer  
 1) findet am 06.12.2024 statt  
 2) findet am 13.12.2024 statt  
 3) findet am 20.12.2024 statt  
 4) findet am 10.01.2025 statt  
 5) findet am 17.01.2025 statt  
 6) findet am 24.01.2025 statt  
 7) findet am 31.01.2025 statt  
 8) findet am 07.02.2025 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 53999GS Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2**  
 2 SWS 4 LP  
 PL  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18* S. Spintig
- 60107GS Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 14-16 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27* R. Kade
- 60317GS Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mi 16-18 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 27* M. Wulff
- 60505GS Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 28* H. Simojoki
- MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**
- 53910GS Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Nabizadeh  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 53911GS Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Fr 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 C. Eirich  
 1) findet ab 18.10.2024 statt ; Ersatztermine: 22.11. + 20.12. (Ort folgt)  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*
- 53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Mo 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 5*
- 53930GS Solidarität und Demokratie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 16-18 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 26* S. Hark
- TU917GS Intersektionalität und Klasse**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Di 12-14 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23* C. Barry
- TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 12-14 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24* S. Hark
- TU930GS Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies**  
 2 SWS 4 LP  
 SE Do 16-18 wöch.  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 24* P. Lucht
- TU967GS History – Herstory – Our Stories?**  
 2 SWS 4 LP  
 SE M. Raboldt





<b>TU929GS</b>	<b>Re-Lektüren: Feministische Theorie</b>	2 SWS SE	4 LP Do	12-14	wöch.	S. Hark
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>				
<b>TU930GS</b>	<b>Lektüreseminar Feminist Science &amp; Technology Studies</b>	2 SWS SE	4 LP Do	16-18	wöch.	P. Lucht
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>				
<b>TU967GS</b>	<b>History – Herstory – Our Stories?</b>	2 SWS SE	4 LP			M. Raboldt
		<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 29</i>				

## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Abdelrazek, Amany</b> , amany.abdelrazek@hu-berlin.de ( Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region )	5
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Rechtssoziologie (Systematische Gruppe) )	15
<b>Baer, Susanne</b> , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte )	29
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Dekolonisierung und Geschlecht )	14
<b>Barry, Céline</b> , celine.barry@tu-berlin.de ( Intersektionalität und Klasse )	23
<b>Beketova*, Masha</b> , queerpostsoviet@gmail.com ( Poetiken der Ausschlüsse – transdisziplinär )	14
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Einführung in kulturwissenschaftliche Theorien )	12
<b>Bengert, Martina</b> , martina.bengert@hu-berlin.de ( Marguerite Duras )	15
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität )	12
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit )	30
<b>Binder, Beate</b> , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de ( Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch )	34
<b>Bister, Milena</b> , milena.bister@staff.hu-berlin.de ( Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart )	18
<b>Braddock, Laurel</b> , laurel.braddock@hu-berlin.de ( Queerness und Gender in ostafrikanischen Literaturen und visuellen Künsten / Queerness and Gender in Eastern African literatures and visual arts )	9
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Männlichkeiten: Genealogien, Figurationen, Theorien )	13
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Männlichkeit(en) im Raum des Politischen: Genealogien von Verletzlichkeit und Gewalt )	16
<b>Bruns, Claudia</b> ( Chaos, Kosmos & der Versuch der großen Ordnung... Ursprungsmythen im globalen Vergleich )	25
<b>Bruns, Claudia</b> , Tel. 2093-66274 (Schr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de ( Forschungskolloquium für Studierende und DoktorandInnen )	35
<b>Derichs, Claudia</b> , claudia.derichs@hu-berlin.de ( Malaysia und Indonesien: Politik und Religion )	17
<b>Dumfahrt, Gabriel Felipe</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	4
<b>Dumfahrt, Gabriel Felipe</b> , gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	11
<b>Eirich, Carolin</b> , carolin.eirich.1@hu-berlin.de ( Konzepte von Animalisierung, Pathologisierung und Hysterisierung aus Perspektive der Critical Disability und Human-Animal Studies )	23
<b>Freifrau von Schnurbein, Stefanie</b> , Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de ( Queere Alte – queeres Altern? Literarisches Alter(n) und Anti-Heternormativität in Skandinavien )	26
<b>Gäbelein, Tanja</b> ( Queere Perspektiven auf das lange 19. Jahrhundert in Deutschland )	16
<b>Gehrmann, Susanne</b> , Tel. 2093-66022, susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität )	23
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( Re-Lektüren: Feministische Theorie )	24
<b>Hark, Sabine</b> , sabine.hark@hu-berlin.de ( Solidarität und Demokratie )	26
<b>Hattendorff, Louisa</b> ( (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Wikipedia für vergessene Jurist*innen )	17
<b>Kade, Robert</b> ( Bad Readings - Erotik, Sexualität und Geschlecht im alten Ägypten )	27
<b>Köhne, Julia</b> , julia.koehne@culture.hu-berlin.de ( Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur )	16
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	4

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1- BA )	11
<b>Kosykh, Ekaterina</b> , ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de ( Einführung in die Geschlechterstudien: Wissenschaftliches Arbeiten 1 - BA )	11
<b>Kreutz, Simone Cathrin</b> , simone.kreutz@hu-berlin.de ( Feministische Perspektiven auf Abolitionismus )	15
<b>Kufner, Nadja</b> , nadja.kufner.1@hu-berlin.de ( Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit )	12
<b>Kuster, Brigitta</b> , kuster@hu-berlin.de ( Scharfgestellt: Einführung in die Geschichte und Theorie des bewegten Bildes und seiner Kontexte )	13
<b>Kuster, Brigitta</b> , kuster@hu-berlin.de ( KINIMA. Bild und Bewegung )	26
<b>Kuster, Brigitta</b> , kuster@hu-berlin.de ( BA und MA Examenskolloquium )	34
<b>Lange, Britta</b> , britta.lange@culture.hu-berlin.de ( Endometriose. Aktuelle und historische Bilder in Medizin und Kultur )	16
<b>Lucht, Petra</b> , Tel. 314 79135, petra.lucht@tu-berlin.de ( Lektüreseminar Feminist Science & Technology Studies )	24
<b>Luttenberger, Lea Annina</b> , lea.luttenberger@hu-berlin.de ( Diskriminierung an Hochschulen: Methodenvielfalt zur Analyse und Kritik )	11
<b>Luttenberger, Lea Annina</b> , lea.luttenberger@hu-berlin.de ( Kategorien und Diskriminierung: Konstruktion, Historie und Sichtbarmachung )	24
<b>Lux, Katharina</b> , katharina.lux@hu-berlin.de ( Geschlecht und Generation in der Erziehungswissenschaft )	11
<b>Mader, Esto</b> , esto.mader@hu-berlin.de ( Gender, Race, Class? Intersektionale Diskriminierung aus geschlechtersoziologischer Perspektive )	14
<b>Meer, Talia</b> , talia.meer@hu-berlin.de ( Feeling difference: Emotions, Affects and the politics of contemporary life )	6
<b>Nabizadeh, Sima</b> , sima.nabizadeh@hu-berlin.de ( Gender, Space, and Resistance in Contemporary Iran )	5
<b>Nilay, Bayirti</b> ( Hochschulpolitischer Aktivismus von BIPOC )	18
<b>Nuissl, Henning</b> , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de ( Forschungs- und Kommunikationswerkstatt Angewandte Geographie )	34
<b>Oloff, Aline</b> , aline.oloff@tu-berlin.de ( Fix the Institution )	19
<b>Palm, Kerstin</b> , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften )	11
<b>Palm, Kerstin</b> , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Geschichte der Biologie )	14
<b>Palm, Kerstin</b> , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter* Geschichte und aktuelle Aspekte )	30
<b>Palm, Kerstin</b> , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de ( Geschlechtergeschichte )	34
<b>Raboldt, Myriam</b> , raboldt@tu-berlin.de ( History – Herstory – Our Stories? )	29
<b>Schmidt, Susanne Antje</b> , susanne.schmidt@hu-berlin.de ( Gender and Science )	4
<b>Schneider, Nadja-Christina</b> , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Methoden und theoretische Ansätze der regionalwissenschaftlichen Medien- und Kommunikationsforschung )	18
<b>Schneider, Nadja-Christina</b> , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Die Wohnungsfrage in Südasien: Architektur, urbane Raumplanung und kritischer Regionalismus )	20
<b>Schneider, Nadja-Christina</b> , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Lektürekurs Kultur & Identität )	23
<b>Schneider, Nadja-Christina</b> , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de ( Abschlusskolloquium für MA- und BA-Studierende )	35
<b>Schoonheim, Liesbeth Adriana</b> , liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de ( Reading Rosa Luxemburg/Rosa Luxemburg lesen )	8
<b>Seker, Nimet</b> , nimet.seker@hu-berlin.de ( Weibliche Wissensproduktion in der Koranexegese / Women's Knowledge Production in Qur'anic Exegesis )	9
<b>Simojoki, Henrik</b> , henrik.simojoki@hu-berlin.de ( Religion und Gender – praktisch-theologische Erkundungen )	28
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Dies Academicus in den Gender Studies )	4

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies )	4
<b>Spintig, Susanne</b> , Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de ( Mentoring Programm für Studierende der Gender Studies - Teil2 )	18
<b>Wimbauer, Christine</b> , Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de ( Mehr als Erwerbsarbeit: erweiterte Arbeitskonzepte in der (soziologischen) Geschlechterforschung )	25
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( VL Erziehung und Bildung im Blick erziehungswissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung )	12
<b>Windheuser, Jeannette</b> , windheuser@hu-berlin.de ( Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung )	31
<b>Wulff, Mirjam</b> ( Autorinnen der christlichen Antike und des frühen Mittelalters )	27

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Doro24 Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26		Dorotheenstraße 26	Doro26 Institutsgebäude
GEO 47		Georgenstraße 47	Georg47 Pergamonpalais
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Mohr40/41 Institutsgebäude
RUD16		Rudower Chaussee 16	RudCh16 Alfred-Rühl-Haus

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FO	Forum
FOK	Forschungskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PSE	Projektseminar
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
VL	Vorlesung